



Der temperamentvolle Stil der Band begeisterte die Gäste, die bei vielen Songs spontan Zwischenapplaus spendeten.

Foto: Landkreis

Charmant, elegant und frech

„Die Schoenen“ begeisterte ihr Publikum im Merziger Museum Schloss Fellenberg

MERZIG Mit ihrem Programm anlässlich des Internationalen Frauentags präsentierten Anne Schoenen und ihre Band im Museum Schloss Fellenberg eindrucksvoll Künstlerinnen, die ein Jahrhundert musikalisch mitgeprägt haben.

Sehnsucht in den alten Melodien

Ob Edith Piaf, Hildegard Knef oder Diane Tell – Anne Schoenen schaffte es, die Sehnsucht in den alten Melodien vom Staub der Zeit zu befreien und

ihnen neues Leben einzuhauchen. Charmant, elegant, ein bisschen frech, sowie hin und wieder melancholisch zeigte die Sängerin ihr Repertoire.

Mit beeindruckender Stimme nahm Anne Schoenen die Zuhörer im ausverkauften Konzertsaal des Museums mit auf eine musikalische Reise.

Begleitet wurde sie durch hochkarätige Ensemble: Endi Gaspar an der Gitarre, Vincenzo Carduccio am Akkordeon und Jörg Jenner am Bass sorgten für ein unvergessliches musikalisches Ambiente

mit frankophilem Flair. Der lebendige und temperamentvolle Stil der Band begeisterte die Gäste, die bei vielen Songs spontan Zwischenapplaus spendeten.

„Ich bin begeistert, mit so viel Frauen und Männern den ‚Internationalen Frauentag‘ mit einem echten Hörgenuss zu feiern.

„Die Musik der Schoenen ist eine hervorragende Verbindung zum Internationalen Frauentag“, betonte eine Konzertbesucherin.

Anne Schoenen wusste char-

mant und locker die Titel zu moderieren und das aufgeschlossene Publikum zu animieren.

Zwei Mal gönnte sich die Sängerin eine Pause und überließ die Bühne ihren Musikern für eine beeindruckende Session.

„Gute Nacht Freunde“ gab es zum Schluss

Gelungener Schlussakkord des Konzerts war das Stück von Reinhard Mey „Gute Nacht Freunde“ zu dem Anne Schoenen alle Zuschauer vor die Bühne bat.

red./ti